

Neue Ware eingetroffen



Neu in meiner Bibliothek: [Klaus Beyer](#): Die aramäischen Texte vom Toten Meer: Bd 1: Samt den Inschriften aus Palästina, dem Testament Levis aus der [Kairoer Genisa](#), der Fastenrolle und den alten talmudischen Zitaten, Göttingen 1984 (kostete früher 240,00 DM, neu jetzt 300 Euro. ich habe es natürlich gebraucht für einen Bruchteil der Summe gekauft).

Muss man das kennen? Natürlich nicht. Da die Nachgeborenen des Lesens längere Sätze [ohnehin unkundig sind](#), suhle ich mich in dem Gefühl, eine aussterbende Kulturtechnik zu beherrschen, was aber heißt, dass ich hier Perlen vor die Säue werfe, es sei denn, das Publikum bestünde aus bildungsbeflissenen EDV-Opas, was ein nicht existierendes höhere Wesen verhüten möge.

Der Breyer hat knapp 800 Seiten, aber die Hälfte davon besteht aus Grammatik des Aramäischen, Wörterbuch und Register. Das erinnerte mich an eine meiner Studentinnen, die auf die Frage, was ihre Muttersprache sei „[Aramäisch](#)“ antwortete und mich so dabei ansah, als erwartete sie, ich würde antworten: „Was ist das denn“?, wobei sie sich bei mir natürlich irrte. Hätte sie „[Turoyo](#)“ gesagt, wäre ich mit meinem Latein [sic] am Ende gewesen.

Ich habe die [Qumram-Höhlen](#) im Oktober auf meiner To-Do-Liste; im [Kalya Kibbutz](#) war ich schon 2023, aber nur ein paar Minuten, bei der Reise per Bus [von Jerusalem zum Toten Meer](#) und zurück.



The international community considers Israeli settlements in the West Bank illegal under international law, but the Israeli government disputes this.

Da muss ich dann sowieso hin und der *international community* zuwinken. Die [tiefste Bar der Welt](#) ist natürlich auch ganz nett.

pa' 'el

Der Faktitiv-Resultativstamm (pa' 'el) wird durch Längung des mittleren Konsonanten (ursprünglich durch Verdoppelung der ganzen Wurzel) gebildet. Er zeigt im Perf. und Imp. die Form *qattēl*, dessen e teilweise durch ' bezeichnet ist (→ 417):

□□□□ „ich verkaufte“ (M), □□□□ „er redete“ (aRES 1785B,4: um 100 v. Chr.),

□□□□ „er nahm magische Beschwörungen vor“ (aKAI 265,2: um Christi Geburt),

□□□□ „er richtete her“ (aŠimbar 1–5: 2. Jh. n. Chr.).

Das Impf. hat den Präformativvokal (a) e. (→ 111).

Das Perf. passiv lautet *qattēl* (→ 152. 492),

der Inf. absol. *qattālā* (mit Femininenendung: → 435. 449;

mittelaram. mit *m-*: → 150: □□□□□□ „heilen“: oo),

constr. *qattālût* (→ 456),

das Partz. *maqattēl*,

das Partz. passiv *maqattāl* (→ 111. 130f.)

oder *maqottāl* (→ 37 Anm. 1).

Als Verbalabstrakta dienen

qatalīn (?) *qittūl* *qalqūl* *maqlāl*

taqtūlā *taqtīl* *qattālût*.

Wozu? Ich finde es auch lustig, den letzten Teil durchzublättern, weil ich vielleicht mein dürftiges Hebräisch auffrischen kann. Ich werde das ganze Buch heute während meiner 12-stündigen Nachtschicht durchlesen, natürlich nur während der gesetzlich vorgeschriebenen Pausen – sonst wäre das verboten.

Unten: [Osten-Sacken](#), Peter von der (Hrsg.): Zionismus – Befreiungsbewegung des jüdischen Volkes, Institut Kirche und Judentum, 1986.



Veröffentlichungen
aus dem Institut
Kirche und Judentum
der Kirchlichen Hochschule Berlin

5

Zionismus

Befreiungsbewegung des jüdischen Volkes

Berlin 1977